

Modul III: 20.07. - 22.07.2012

Integration des Singens in den Tagesablauf älterer Menschen und in eine alle Sinne und Ebenen ansprechende Themenstunde mit Ritualen, Märchen, Instrumenten

Das Seminar beinhaltet eine Einführung in die Musikgeragogik, die sich im Schnittfeld von Pädagogik und Geragogik bewegt. Sie beschäftigt sich insbesondere mit musikbezogenen Vermittlungsprozessen sowie musikalischer Bildung im Alter und hat dabei die besonderen didaktischen und methodischen Anforderungen bei alten Menschen im Blick.

Einer der Schwerpunkte der Musikgeragogik ist das Singen, z.B. mit geeigneten Play-Back-CDs und ressourcenorientierten Instrumenten. Basal orientierte Anregungen (akustisch, optisch, taktil, motorisch, olfaktorisch, gustatorisch) unterstützen die musikalische Arbeit. Als besonderes Kommunikationsmittel im Beziehungsgespräch werden außerdem Handspielpuppen und deren Spielgrundlagen vorgestellt und erprobt.

In praktischen Gruppenübungen entstehen Rahmengeschichten und Themen für Themenstunden. Diese werden geplant, vorbereitet, vorgestellt und reflektiert (dynamischer Aufbau, Rituale, Requisiten, Materialien).

Wie kann das Singen darüber hinaus im Tagesablauf einfließen, wenn nur wenig Zeit zur Verfügung steht? Oder immobile Patienten nicht an den Singgruppen teilnehmen können? Wir beschäftigen uns intensiv mit der Frage, wie mit bettlägerigen Patienten gesungen werden kann und gehen besonders auf die Kommunikationsmöglichkeiten mit demenziell veränderten Menschen ein. Wir diskutieren, in welcher Form musikalische Angebote auch für schwerstpflegebedürftige und sterbende Menschen angemessen und durchführbar sind. Musikalische Begleitung ist auch wichtiger Ausdruck für Gefühle über den Tod hinaus - bei Abschiedszeremonien und Bestattungen.

Leitung:

Martina Hollenhorst Musikgeragogin, Vorstandmitglied der Deutschen Gesellschaft für Musikgeragogik (DGfMG), Sängerin und Instrumentalistin, Mantrasingen-Kursleiterin (BYVG), Heimat-, Kultur- und Gästeführerin, Puppenspielerin, zertifizierte Singleleiterin, Dozentin für Musikgeragogik (Altenpflegefachschulen und Fachhochschule)



Gabriele Lindorfer Altenfachbetreuerin aus Österreich mit jahrzehntelanger Erfahrung in verschiedenen Häusern versteht das Singen als integralen Bestandteil der Betreuung, Ausbildung zur Wildkräuterpädagogin. Nebenbei betreibt sie ein Unternehmen, das sich auf ausgefallene Marmeladen, Sirupe, Chutneys, Aromen etc. spezialisiert hat.



Modul IV: 26.10. - 28.10.2012

Musik und Singen als Schlüssel zu Erinnerung und Gefühlen bei Menschen mit und ohne Demenz sowie ganzheitliche musikalische Ansätze zu Lebensthemen und Jahreszeiten

Wir erforschen und vertiefen in diesem Seminar die Wirkung von Musik, Klängen und Instrumenten auf uns selbst und transferieren das Erfahrene in die Arbeit mit Senioren (Gruppen und Einzelbegleitung). Wir lernen musiktherapeutische Spielformen kennen, mit denen wir die Basis für leichte Improvisationen schaffen.

Um Menschen mit Demenz verstehen und einfühlsam begleiten zu können, lernen wir die verschiedenen Stadien der Desorientierung nach Naomi Feil kennen. Auch stellen wir ihren Ansatz der "validierenden" Kommunikation vor, mit Einbeziehung von Singen und Musik passend zu Gefühlen und Biographie. Was sind die Entwicklungsaufgaben im hohen Alter, wie kann Musik dabei helfen?

Entsprechend der Jahreszeiten und Lebensthemen erarbeiten wir ganzheitliche Gruppenstunden mit Liedern / Schlagern, Bewegung, Instrumentalspiel, Musikhören und Texten. Durch Warm Ups, Tönen und spielerische Übungen entfalten wir unsere einzigartige Stimme. Eine „Notfallapotheke“ zur Stimmpflege wird uns helfen, auf diese gut zu achten (mit Praxistransfer).

Wie ein Chor im Altersheim, in dem auch Menschen mit Demenz integriert werden, aufgebaut und geleitet bzw. begleitet werden kann, wird anhand eines realen Beispiels besprochen. Kleinere und größere Chorprojekte werden vorgestellt. Wir singen auch unbekanntere Lieder, welche sich in der Praxis bewährt haben.

Leitung:

Ursula Meier Singend unterwegs... Gesangs- und Atempädagogin, Aktivierungsfachfrau in Geriatrie & Psychogeriatrie, Validationsanwenderin nach Naomi Feil, langjährige Erfahrung im (Beg)leiten von verschiedenen Singgruppen in Altersheimen sowie als Gesangspädagogin an Musikschulen, zert. Singleleiterin (auch bei der Rheumaliga Zürich); www.andantino.ch



Gerlinde Rodius Musikpädagogin und Musiktherapeutin (DmtG), Heilpraktikerin für Psychotherapie, zertifizierte Singleleiterin. Seit 2004 freiberuflich tätig in Altenheimen und im klinischen Bereich mit Musik- und Singgruppen sowie Einzelbegleitung. Langjährige Erfahrung als Musikpädagogin (Musik und Bewegung) an einer Musikschule.



Termine auf einen Blick

Alle Seminare sind Wochenendmodule in der Zeit von Freitagabend bis Sonntagmittag. Sie finden an der Evangelischen Akademie in Bad Boll, in der Nähe von Göppingen bei Stuttgart, statt.

- Modul I: 03.02. - 05.02.2012**
Kurztitel: Aufbau einer Singgruppe
Seminarleitung: Gerda Brock und Marion Spinka
- Modul II: 25.05. - 27.05.2012**
Kurztitel: Singen mit Schwerstpflegebedürftigen
Seminarleitung: Simone Wagner und Theresia Buob
- Modul III: 20.07. - 22.07.2012**
Kurztitel: Musikalische Themenstunden
Seminarleitung: Martina Hollenhorst und Gabriele Lindorfer
- Modul IV: 26.10. - 28.10.2012**
Kurztitel: Singen bei Demenz
Seminarleitung: Ursula Meier und Gerlinde Rodius

Terminvorschau für 2013

- Modul I: 08.02. - 10.02.2013**
- Modul II: 24.05. - 26.05.2013**
- Modul III: 26.07. - 28.07.2013**
- Modul IV: 06.12. - 08.12.2013**

Informationen zum Tagungshaus in Bad Boll

Veranstaltungsort für alle Module ist das ökologisch ausgerichtete Tagungszentrum der Evangelischen Akademie Bad Boll. Es ist in einer weitläufigen und sehr schönen Parklandschaft gelegen und bietet hervorragende regionale und stets auch vegetarische Küche. Das Gartencafé lädt zum Verweilen ein und in der Nähe gibt es ein Thermalbad sowie vielfältige Wandermöglichkeiten.

Die Preise für Unterkunft und Verpflegung sind von den Seminarteilnehmern selbst zu tragen. Sie betragen von Freitag bis Sonntag für ein EZ pauschal 163,50 € und für ein DZ 135,50 €.

Bitte geben Sie uns bei der Seminaranmeldung Ihren Zimmerwunsch an. Wir nehmen die Reservierung im Tagungszentrum gerne für Sie vor! In Bad Boll bezahlen Sie direkt den Betrag.

Nähere Informationen unter: www.ev-akademie-boll.de

Anmeldung für Weiterbildungsmodule

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Module an (bitte ankreuzen!)

- 03.02. - 05.02.2012 Modul I**
- 25.05. - 27.05.2012 Modul II**
- 20.07. - 22.07.2012 Modul III**
- 26.10. - 28.10.2012 Modul IV**
- Zimmerreservierung in Bad Boll (Zimmer bitte ankreuzen)
O EZ (163,50€) O DZ (135,50 €)

Kursgebühren pro Modul 265,-- Euro (incl. 7 % MwSt)

Mitglieder von Singende Krankenhäuser e.V. erhalten 10 % Ermäßigung auf jedes Modul. Bis zu vier Wochen vor Beginn des Kurses schriftlicher Rücktritt von der Anmeldung möglich. Danach ist die Gesamtkursgebühr fällig. Schwerwiegende und nicht selbst zu verantwortende Umstände können im Einzelfall auf schriftlichen Antrag zu einer Ermäßigung der Kursgebühren von bis zu 70 % führen..

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____ Beruf _____

Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Seminargebühr. Sollte kein Platz mehr frei sein, wird die Kursgebühr von Singende Krankenhäuser e.V. sofort zurück überwiesen. Nach der schriftlichen Anmeldung erhalten Sie zu weitere ausführliche Infos von der Geschäftsstelle.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von Euro habe ich auf das **Konto der Sparkasse Ulm, Nr. 21 16 06 13, BLZ 630 500 00** von Singende Krankenhäuser e.V. überwiesen. Für Überweisungen aus dem Ausland: **IBAN: DE81 6306 0000 0021 1606 13, BIC SOLADES1ULM**. Bitte darauf achten, dass Bankgebühren **nicht** vom Überweisungsbetrag abgezogen werden!

Ich bin mir bewußt, daß diese Seminare keine Therapie sind. Für meine psychische und physische Eignung übernehme ich selbst die Verantwortung Mit der Unterzeichnung dieser Anmeldung bestätige ich deshalb, daß ich die volle Verantwortung für mich und mein Handeln für die gesamte Dauer des Seminars übernehme. Der Verein, Kursleiter und Vermieter des Seminarortes werden meinerseits von allen Haftungs- und Schadenersatzansprüchen freigestellt, soweit dies gesetzlich möglich ist.

Ort / Datum / Unterschrift: _____

Senden an Geschäftsstelle Singende Krankenhäuser e. V.
Sonja Heim, Klosterhof 10, 88255 Baidt / Ravensburg
Tel.: 07502/91340-50, Fax: -51
E-mail: Sonja.Heim@singende-krankenhaeuser.de

Weiterbildung

2012

Singleiter/-in für Altersheime und Senioren



Singende Krankenhäuser
internationales Netzwerk zur Förderung des Singens in Gesundheitseinrichtungen e.V.
www.singende-krankenhaeuser.de

Weiterbildung Singleiter/-in für Altersheime und Senioren

Diese Weiterbildung wurde von *Singende Krankenhäuser - internationales Netzwerk zur Förderung des Singens in Gesundheitseinrichtungen e. V.* entwickelt und dient dazu, Singleiter für die Leitung und Durchführung von Singgruppen und Aktivitäten für Senioren in offenen Gruppen oder in Altersheimen / Gesundheitseinrichtungen zu qualifizieren.

Die Weiterbildung wird in ständiger und internationaler Rückkoppelung mit Wissenschaftlern, Klinikleitern, Musiktherapeuten und anderen Experten optimiert.

Neben einer Vielzahl von handwerklichen Fähigkeiten (Liedrepertoire, Stimmbildung, Anleitung von Singgruppen) werden auch musiktherapeutisch-theoretische Hintergründe sowie fachlich fundiertes Wissen über das Lebensthema Alter und die Arbeit mit speziellen Zielgruppen (z.B. Gerontopsychiatrie, Demenz, immobile Senioren) vermittelt.

Unser Ziel ist es, musikbegeisterte Menschen dazu zu befähigen, selbständig, sicher und kompetent gesundheitsfördernde Singangebote für ältere Menschen mit oder ohne körperliche, psychische und mentale Beeinträchtigungen durchzuführen. Singen und Musik sind - gerade wenn die Worte weniger werden - urmenschliche kommunikative Ausdrucksformen, deren gemeinschaftsstärkende Kraft wir für ältere Menschen, Angehörige und Pflegepersonen erfahrbar machen wollen.



Organisatorische Informationen zur Weiterbildung:

Die Module müssen nicht in einer festgelegten Reihenfolge gewählt werden, sondern können individuell absolviert werden. Die Dauer der Weiterbildung kann daher auch länger als ein Jahr betragen, wenn beispielsweise Module aus 2013 ausgewählt werden.

Auf Wunsch unterstützt Singende Krankenhäuser e.V. Teilnehmer bei Anträgen auf Kostenzuschüsse durch Gesundheitseinrichtungen, Altersheime oder öffentliche Berufsförderungsstellen.

Voraussetzungen für die Weiterbildung:

- Soziale Kompetenz und Kontaktfreudigkeit
- Psychische Gesundheit und Fähigkeit zur angemessenen Abgrenzung und Regulation von Nähe und Distanz
- Sichere Singstimme und Notenkenntnisse
- Die elementare Beherrschung eines Begleitinstruments (Gitarre / Akkordeon / Klavier) wird empfohlen

Die Absolventen aller insgesamt 4 Module erhalten auf Antrag ein **Zertifikat zur Singleiterin / zum Singleiter für Altersheime und Senioren**. Für die Ausstellung eines Zertifikates ist die Mitgliedschaft im Verein Singende Krankenhäuser e.V. Voraussetzung. Mitglieder erhalten auf alle Module 10 % Ermäßigung.

Bei besonders erfahrenen Teilnehmern (z. B. einjährige Weiterbildung "Heilende Kraft des Singens" bei Wolfgang Bossinger und Katharina Neubronner oder ähnliches) oder für ausgebildete Musiktherapeuten, Psychotherapeuten oder Absolventen von anderen Singweiterbildungen besteht nach Absprache die Möglichkeit, einzelne Module erlassen zu bekommen (vgl. Infoblatt "Zertifizierung" auf der Vereinshomepage unter der Rubrik Weiterbildung).

Modul I: 03.02. - 05.02.2012

Selbst- und Körperwahrnehmung beim Singen und allgemeine Grundlagen für die Gestaltung einer Singgruppe im Altenheim

Singen als Jungbrunnen - die Kraft des Singens selbst entdecken und dazu das Rüstzeug für die Gestaltung einer Singgruppe in einem Altenheim erwerben.

Im Alter kann uns – durch innere und äußere Umstände – der Zugang zu den eigenen Emotionen, zu Lebensfreude, Vitalität und zu einem „Wir-Gefühl“ erschwert sein. Singen und Tanzen bietet eine hervorragende Möglichkeit, wieder in Kontakt mit uns selbst zu kommen und anderen neu zu begegnen.

Wenn wir singen, können wir in uns besondere Kräfte wecken – Kräfte der Selbstheilung und der Selbstliebe, denn Singen kann uns in jedem Lebensalter glücklich stimmen! Wenn wir in einer Gruppe singen, können wir uns von einem stärkenden Gemeinschaftsgefühl tragen lassen. Singen möchte spielerisch, auch Senioren und Seniorinnen, zu lustvoller innerer und äußerer Bewegung einladen.

An diesem Wochenende wollen wir selbst erleben, wie das Singen verschiedenster Lieder auf uns wirkt. Mit Stimm- und Körperübungen, gemeinsamem Singen und Tanzen nehmen wir uns Raum, dort genau hin zu spüren.

Auch der eigene Zugang zur Musik soll beleuchtet und die Bedeutung der Erfahrung der alten Menschen mit Musik (musikalische Biographiearbeit) hervorgehoben werden.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden an diesem Wochenende die Grundlagen der Gestaltung eines Singangebots im Altenheim. Welche Rahmenbedingungen braucht es, worauf ist diesbezüglich in der Arbeit mit alten Menschen besonders zu achten, was bringe ich selbst mit, um Senioren und Seniorinnen erfolgreich mit dem gesundheitsfördernden Singvirus anzustecken?

Leitung:

Gerda Brock Musiktherapeutin-ÖBM, zertifizierte Singleiterin, betreut seit vielen Jahren Singgruppen im Alten-, Behinderten- und Psychorehabilitationsbereich. „Singen ist für mich ein wunderbares Mittel, Brücken zu bauen zum Du, auch da, wo wenig Kontakt möglich scheint.“



Marion Spinka Mag., dipl. Musiktherapeutin im Evangelischen Diakoniewerk, zertifizierte Singleiterin, leitet Sing- und Stimmseminare. „In meiner Arbeit erlebe ich, wie mir das gemeinsame Singen ermöglicht, andere mit meiner Stimme zu berühren und auch selbst berührt zu werden.“



Modul II: 25.05. - 27.05.2012

Singen, Musik und Bewegung für ältere Menschen und deren praktische Umsetzung mit besonderem Augenmerk auf Schwerstpflegebedürftige/alterspsychiatrische Erkrankungen

Theoretisches Wissen und praktisches Erleben gehören für uns zusammen. Seminarschwerpunkte werden daher sein:

- Bedeutung von Musik und ihre Auswirkungen auf Körper und Seele verstehen und erfahren
- Selbsterfahrung mit verschiedenen Formen des heilsamen Singens, mit Stimmentfaltung, Lockerungsübungen, Körpererfahrung
- Verschiedene Möglichkeiten im Umgang mit den besonderen Bedürfnissen älterer Menschen kennen lernen
- Musik / Lieder singen und hören sowie ihre Relevanz und Bedeutung für ältere Menschen
- Leitung von Singgruppen in der Altenpflege unter Berücksichtigung altersspezifischer und gerontopsychiatrischer Erkrankungen
- Theoretische Hintergründe über altersspezifische Krankheiten wie Altersdepression und Demenz / Umgang mit Schwerstpflegebedürftigen
- Liedanleitung und Leiterinnenverhalten

In diesem Seminar werden wir vermitteln, welche Bedeutung und Auswirkungen das Singen für ältere Menschen haben kann. Unser Augenmerk richtet sich vor allem auf Menschen mit alterspsychiatrischen Krankheiten wie Altersdepression und Demenz sowie auf Schwerstpflegebedürftige. Wichtige Fragestellungen dabei sind: Welche Unterstützung kann Singen etwa bei Desorientiertheit bieten? Und wie kann Singen die sozialen Kontakte der älteren Menschen gerade in schwierigen Situationen beeinflussen? Eine Rolle spielt Aktivierung durch Singen. Als wichtiges Hilfsmittel werden wir auch die Gesprächsführung und Moderation im Umgang mit Senioren vorstellen und erlebbar machen. Ein weiteres Thema ist der Einsatz von Musik und Singen in der Sterbebegleitung.

Leitung:

Simone Wagner Musiktherapeutin bc. /FH-NL, seit 2006 in der psychiatrischen Klinik im Christophsbad Göppingen tätig. Leitung und Aufbau von mehreren Singgruppen im klinischen psychotherapeutischen Rahmen sowie in der gemeindeorientierten Arbeit.



Theresia Buob, Musik- und Ausdruckstherapeutin M.A. (Hamburg/EGS Leuk CH), exam. Krankenschwester, Studium Gesang (Trossingen), zertifizierte Singleiterin, Dozentin Aktivierung / Rehabilitation im Fachbereich Musik. Arbeitet als Musiktherapeutin, Chor- und Singleiterin, Stimmbildnerin in Festanstellung und freier Praxis.



Singen ist ein Jungbrunnen!

